



TheaterLaien e.V.

www.theaterlaien.de
info@theaterlaien.de

Hugh Whitmore

Ein Haufen Lügen

Spionage-Thriller in zwei Akten



Am 31. März und 1. April 2017 um 19:00 Uhr
in der Aula des Mädchengymnasium Borbeck
Fürstättinstraße 52 in Essen-Borbeck
Eintritt: 10,-- € , ermäßigt 7,-- €

Karten unter 0201/614 16 45,
www.theaterlaien.de oder an der Abendkasse



TheaterLaien e.V.

www.theaterlaien.de
info@theaterlaien.de

Hugh Whitmore
Ein Haufen Lügen

Spionage-Thriller in zwei Akten

Inszenierung und Bühnenbild Thomas Krieger
Gesamtleitung Klaudia Henke-Albert

Barbara	Anika Winter
Bob , ihr Mann	Thomas Krieger
Julie , ihre Tochter	Julia Thelen
Mrs. Stewart	Sigrid Schanze
Helen	Klaudia Henke-Albert
Peter , ihr Mann	Tim Meier
Thelma	Fenja Steffen
Sally	Birgit Hemmer

Barbara und Bob Jackson wohnen zwanzig Jahre, Helen und Peter Kroger seit fünf Jahren in der ruhigen Seitenstraße eines Vorortes von London. Sie sind Nachbarn und sie mögen sich. Bis eines Tages die freundliche Mrs. Stewart auftaucht, die für die Polizei arbeitet und Barbara und Bob um einen Gefallen bittet. Sie möchte mehr über die regelmäßigen Besuche des Herrn, der immer am Wochenende zu Helen und Peter kommt, wissen. Irritiert willigen die Jacksons ein, dass ihr Haus zur Observierung der Umgebung genutzt wird. Bald jedoch bekommt ihre kleine, heile Welt Risse. Den Nachbarn, zu denen sie bislang freundschaftliche Beziehungen pflegten, begegnen sie nun befangen und misstrauisch. Allmählich wird Barbara klar, dass ihre besten und liebsten Freunde unter einem ungeheuerlichen Verdacht stehen. Hin- und hergerissen zwischen der tiefempfundenen Freundschaft und den Verdächtigungen, spürt Barbara, wie sich ein immer feiner gesponnenes Netz von Lügen über ihr Leben und das ihres Mannes und ihrer Tochter Julie legt. Soll sie tatsächlich ihre Freunde zur angeblichen Rettung ihres Landes verraten? Dem Theaterstück liegt ein authentischer Spionagefall zugrunde, der Fall von Helen und Peter Kroger alias Morris und Lona Cohen, die 1960 im Londoner Vorort Ruislip nach wochenlanger Observation verhaftet wurden.